# BOURGEOIS-DIAZ, VALLÉE DE LA MARNE
# CHAMPAGNE BD'B
# BLANC DE BLANCS BRUT NATURE 2021 BIO

## GESCHMACK

| | | |
|---|---|---|
| **Süße** | gering | hoch |
| **Säure** | gering | hoch |
| **Körper** | schlank | voll |
| **Reife** | jugendlich | voll gereift |
| **Intensität** | verhalten | ausgeprägt |
| **Mineralität** | gering | hoch |
| **Holzeinsatz** | kein Holz | sehr viel Holz |
| **Komplexität** | gering | hoch |
| **Länge** | kurz | sehr lang |




## AROMEN
Zitrone
Limette
Gruene Birne
Grüner Apfel
Weiße Blüte
Kräuter
Brioche
Bergbach (Mineralität)

## TYP
Blanc de Blancs
für Nerds
für Fortgeschrittene
Essensbegleiter
im Holz ausgebaut

## LAGERN & SERVIEREN
2024 bis 2033
10 bis 12°C
Weißwein-, großes Champagner- oder Universalglas

## STIL
charakterreich
feine Holznote
energiegeladen
leicht

## WEINBAU

| | |
|---|---|
| **Rebsorten** | Chardonnay (100%) |
| **Jahrgänge** | 2021 |
| **Weinberg** | Einzellage Le Temple in Crouttes-sur-Marne |
| **Anbau** | biodynamisch (Demeter) |

## WEINBEREITUNG

| | |
|---|---|
| **Gärung** | spontane Gärung |
| **Ausbau** | Verzicht auf Filtration und Schönung<br>minimale Zugabe von Schwefel |
| **Biolog. Säureabbau** | durchgeführt |
| **Lagerung** | gebrauchtes Barriquefass |
| **Reserveweine** | kein Reservewein |
| **Dauer Hefelager** | 18 Monate |
| **Dosage** | 0 Gramm / Liter |
| **Degorgiert** | November 2023 |
| **Jahresproduktion** | 1.544 Flaschen |

## BEWERTUNG

| | |
|---|---|
| **einfach geniessen** | 93/100 |
| **Eichelmann** | 4/5 |

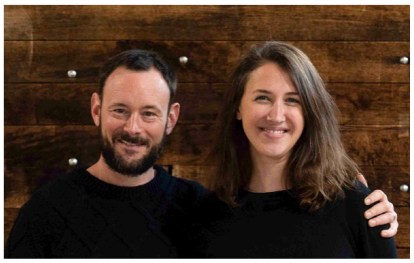
Im westlichsten Winkel des Vallée de la Marne, wo die Reben fast schon Richtung Paris blicken, entsteht der Champagner BD'B von Bourgeois-Diaz. Er kommt aus einer einzigen Lage namens Le Temple, einem steilen Hang mit reinem Chardonnay, dessen Reben in den achtziger Jahren gepflanzt wurden. Jérôme Bourgeois-Diaz führt den Betrieb in vierter Generation, seit 2016 gemeinsam mit seiner Frau Charlotte. Zusammen keltern die beiden einen Blanc de Blancs, der bewusst anders schmecken will als die großen Namen der Côte des Blancs.

Le Temple ruht auf mittelbartonischem Kalkmergel, nicht auf der Kreide, die man aus den klassischen Chardonnay-Hochburgen kennt. Der steile Hang ist nach Südosten ausgerichtet und gibt den Trauben Reife und Spannung zugleich. Seit 2009 verzichtet das Gut auf Chemie im Weinberg, seit 2014 ist es für biologischen und biodynamischen Anbau zertifiziert. Vergoren wird spontan mit eigenen Hefen, größtenteils im Stahltank, ein kleinerer Teil in Holzfässern. Der biologische Säureabbau läuft von selbst ab. Ohne Dosage gefüllt, reift der Champagner danach lange auf der Hefe.

In der Nase gibt sich der Blanc de Blancs hell und klar, mit Zitronenschale, weißen Blüten, einem Hauch Birne und einem würzigen Zug aus Wildkräutern. Am Gaumen wirkt er schlank und wie gemeißelt, getragen von salziger Mineralität und feinem Druck statt von Fülle. Der Abgang bleibt frisch und lang, mit jener typischen Spur Lakritz, die der Cuvée etwas Eigenwilliges verleiht. Wer Chardonnay vor allem cremig und tropisch kennt, trifft hier auf eine puristische, fast strenge Lesart, die mit Luft an Tiefe gewinnt.

# CHAMPAGNE BOURGOIS-DIAZ

## biodynamische Champagner mit Tiefe und eigenwilligem Charakter



Wer die Champagner von Bourgeois-Diaz einmal im Glas hatte, kehrt immer wieder zurück. Sie sind frisch und lebendig, dabei vielschichtig und von eigenwilliger Persönlichkeit – mit einer Energie, die man sofort spürt. Jérôme Bourgeois übernahm 2001 das elterliche Weingut in Crouttes-sur-Marne, am westlichsten Zipfel der Champagne, keine 50 Kilometer von Paris entfernt. Seit 2015 trägt der Betrieb das Demeter-Siegel. Meunier ist die prägende Rebsorte des Hauses und entfaltet hier eine Tiefe und Finesse, die zu überzeugen weiß. Seit 2016 steht Jérôme seine Frau Charlotte zur Seite, und gemeinsam erzeugen das sympathische Duo Champagner, die zweifelsohne zu unseren absoluten Lieblingen zählen!

Die spanischen Wurzeln seiner Mutter, so **Jérôme Bourgeois**, haben ihn dazu gebracht, andere Wege zu gehen als seine Kollegen. Ihre Energie und ihr Temperament trieben ihn an, als er 2001 das Familienweingut in Crouttes-sur-Marne übernahm und den Betrieb von Grund auf umgestaltete. Sein Vater Jean-Pierre hatte den Betrieb 1975 in diesem stillen Ort am Ufer der Marne an der westlichsten Grenze der Champagne gegründet, keine 50 Kilometer von Paris entfernt. Seit 2016 arbeitet seine Frau **Charlotte** an seiner Seite, und zusammen bilden sie ein äußerst inspirierendes und schlagfertiges Team, das Champagner erzeugt, die uns berühren. Die beiden bewirtschaften knapp 7 Hektar über rund 30 Parzellen in Crouttes-sur-Marne und den Nachbargemeinden Nanteuil-sur-Marne und Villiers-Saint-Denis.

## Warum Champagner von Bourgeois-Diaz?

„Wenn man Weinberge biodynamisch bewirtschaftet, verzichtet man darauf, alles kontrollieren zu wollen. Man erkennt an, dass die Natur das Sagen hat und man ihr dient – und nicht umgekehrt." So beschreibt Jérôme beschreibt seinen Ansatz, den man in jedem Champagner des Weinguts spürt. Bourgeois-Diaz zählt zu unseren absoluten Lieblingen im Sortiment, weil diese Champagner frisch und lebendig sind und dabei liebenswerte Ecken und Kanten haben, die immer wieder überraschen und am Ende überwältigen. Wer sich einmal von ihnen hat berühren lassen, möchte nicht mehr auf sie verzichten.

## Die Champagner

Das Fundament bildet **3C** (Trois Cépages), in dem alle drei Rebsorten zusammenkommen. Pinot Noir überwiegt, Chardonnay und Meunier ergänzen je einen kleineren Anteil. **B** ist ein Blanc de Blancs von der Einzelparzelle Le Temple in Nanteuil-sur-Marne, der westlichsten Chardonnay-Lage der Champagne, mit mineralischer Dichte und Tiefe, die sich mit etwas Zeit entfalten. **N** vereint Pinot Noir und Meunier, wobei Pinot Noir zu zwei Dritteln überwiegt. Kraftvoll und mit belebender Spannung ist er ein überzeugender Essensbegleiter. **M** zeigt Meunier in Reinform von 60 Jahre alten Rebstöcken und entwickelt finessenreiche Komplexität, die diese Rebsorte in einem anderen Licht zeigt. **RS** stammt von Meunier-Trauben zweier sehr alter Parzellen, die älteste aus dem Jahr 1935, und trägt durch langen Maischekontakt eher Rotwein- als Rosécharakter.

**3CC**, die Vintage-Variante der Trois-Cépages-Cuvée, stellt die drei Rebsorten zu etwa gleichen Teilen in den Vordergrund und reift länger auf der Hefe als der 3C. **ONDES** ist ein Blanc de Noirs aus reinem Pinot Noir mit langem Hefelager. Ebenfalls aus sortenreinem Pinot Noir stammt **Les Bien Aimées**, von einer Einzelparzelle, die 1963 durch Sélection massale bepflanzt wurde. **Les Justices** rundet das Programm mit einem reinsortigen Meunier ab und zählt zu den tiefgründigsten und bemerkenswertesten Champagnern des Weinguts.

Neben den Champagnern erzeugen Charlotte und Jérôme seit 2018 mit **BD'LP** einen Coteaux Champenois Rouge aus Meunier und Pinot Noir. Stille Rotweine sind in der Champagne eine Seltenheit, und dieser überzeugt mit klarer, lebendiger Handschrift.

## Weinberg und Keller

Die 6,8 Hektar verteilen sich auf rund 30 Parzellen mit einem durchschnittlichen Rebenalter von 40 Jahren. Meunier nimmt mit 3,5 Hektar den größten Anteil ein, gefolgt von 2 Hektar Pinot Noir und 1,3 Hektar Chardonnay. Die Böden aus Ton, Löss und Kreide prägen die Struktur der Weine grundlegend. Seit 2009 kommt kein Pflanzenschutzmittel mehr zum Einsatz. Das Weingut ist seit 2014 bio- und biodynamisch zertifiziert und trägt seit 2015 das Demeter-Siegel, womit Bourgeois-Diaz zu den ersten und bis heute wenigen vollständig biodynamisch bewirtschafteten Champagnererzeugern gehört.
Im Keller gilt minimaler Eingriff als Leitlinie. Alle Lagen werden separat ausgebaut, die Vergärung erfolgt spontan mit natürlichen Hefen und der biologische Säureabbau wird zugelassen. Eine traditionelle Coquard-Presse sorgt für besonders schonende Extraktion. Auf Filtration und Schönung wird grundsätzlich verzichtet, Schwefel kommt nur in Ausnahmefällen zum Einsatz. Die Grundweine reifen je nach Cuvée in Edelstahl, Betontanks, Barriques oder Amphoren.

| | |
|---|---|
| **Winzer** | Jérôme Bourgeois |
| **Ort** | Crouttes-sur-Marne, Vallée de la Marne |
| **Weinberg** | biodynamisch (Demeter seit 2015) |
| **Keller** | alte Korbpresse, spontane Gärung, biologischer Säureabbau wird durchgeführt, Verzicht auf Filtration und Schönung, geringe Schwefelzugabe, Ausbau in Edelstahl, Betontanks, Barriques und Amphoren |
| **Größe** | 7 Hektar, 40.000 Flaschen |